

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

VII.

Das Gerücht von dem Aufstande hatte im Lande ob der Enns schnell alle Gemüther entflammt, man hatte die Stunde mit Sehnsucht herbeigewünscht, wo der tief in die Herzen eingefressene Groll sich entladen dürfe über die Häupter der bayrischen Dränger, welche mit jedem Tage mehr ihr Sündenmaaß überhäuften. Aus allen Vierteln des oberösterreichischen Landes zogen die bis auf's Blut gepeinigten Bauern mit Waffen aller Art heran, um mitzukämpfen und ein Heer von Tausenden hatte in der Nähe von Peuerbach Stellung genommen. Von allen Seiten her kamen fast stündlich Kundschaften, welche Nachrichten brachten.

Die Meldung, daß Graf Serberstorff einen Zug beabsichtige gegen Grieskirchen und Waizkirchen und seine Truppenmacht eine gar stattliche, wohl ausgerüstet und geübt in Waffen, bereits mit Kanonen und mit dem in den Augen des genannten bayerischen Satrapen unentbehrlichen Scharfrichter nebst Knechten, die ihr Handwerkszeug, Ketten, Stricke und allen sonstigen nöthigen Requisiten, mit sich führten, auf dem Marsche sei, mochte wohl wegen des ungewissen Ausgangs eines